

Spielplätze werden aufgewertet und seniorenfreundlich ausgebaut

Trimm-Dich-Geräte für ältere Menschen – Spielplatzfest am Brannenweg

Es klingt lustig, ist aber absolut ernst gemeint: In Linden wird ein Spielplatz für Senioren errichtet. Auf dem Gelände am Brannenweg werden drei Geräte aufgestellt, die ältere Menschen zu mehr Bewegung an der frischen Luft animieren sollen.

„Damit wird nicht nur die Spielfläche aufgewertet, sondern auch dem anhaltenden Boom

Mehr Bewegung

Rechnung getragen“, sagt Marc Gräf, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Südwesten und Ideengeber für dieses noch weitgehend unbekanntes Angebot. Gab es in den 1980er-Jahren noch Trimm-Dich-Geräte in den Wäldern, stehen mittlerweile immer häufiger Fitnessgeräte auf Spielplätzen. Die Idealvorstellung der Planer: Links spielt der Enkel im Sand und rechts trainiert die Oma ihre Fitness. In südlichen Ländern Europas,



Bezirkspolitiker informierten sich vor Ort.

ganz besonders in der Türkei, ist dies gang und gäbe und sehr beliebt. Auch in Bochum gibt es bereits solche Angebote. Davon haben sich sechs Bezirkspolitiker aus dem Südwesten bei einer Rundfahrt überzeugt. Einer dieser Spielplätze liegt in Stahlhausen. Ein Stadtteil, in dem viele Migranten leben und „wo der Spielplatz mit den Geräten für Erwachsene sehr gut an-

genommen wird“, sagt Holger Pascheka, Technischer Planer beim Grünflächenamt. Unter seiner Leitung besichtigten die Bezirkspolitiker mehrere Spielplätze. Das Ergebnis: Noch in diesem Jahr werden 72.800 Euro in die Sanierung gesteckt. 20.000 Euro fließen u.a. in drei neue Trimm-Dich-Geräte am Brannenweg. „Das eine Gerät kann von drei Personen gleich-

zeitig genutzt werden und das andere von zwei Personen“, erklärt Pascheka.

Doch die Idee ist nicht unumstritten. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass ich als 65-Jähriger auf einen Spielplatz gehe, weil da ein Angebot für mich stehen sollte“, sagt Frank Eidmüller (Bündnis 90/Grüne). Er hätte lieber einen Wasserspielplatz. „Die Gegebenheiten dafür sind am Brannenweg ideal“, findet Eidmüller.

Auch Friedhelm Nentwig ist skeptisch. „Es ist schwer vorstellbar, dass das in unserem Land so angenommen wird“, meint der CDU-Politiker. Letztendlich stimmten in der Bezirksvertretung doch alle Fraktionen den Vorschlägen der Spielplatzkommission zu. Eidmüller erklärt hinterher: „Ich habe mich zähneknirschend der Mehrheit in meiner Fraktion angeschlossen, lasse mich jetzt mal überraschen, ob es auch wirklich funktioniert.“ Auch Nentwig will es „auf einen Ver-

such ankommen lassen“.

Doch es ist nicht die einzige Neuerung der Spielanlage in der Nähe des Südbads: Zusätzlich werden ein Kleinkindersandbereich geschaffen und eine neue Tischtennisplatte aufgestellt. Die Arbeiten sollen im Spätsommer erledigt sein. Bereits aufgestellt sind die neuen Bänke. Diese werden am 23. Juni bei einem Spielplatzfest,

Bis Spätsommer

das die evangelische Freikirchliche Gemeinde Arche organisiert, eingeweiht. Zwischen 13 und 17 Uhr ist das Spielmobil zu Gast, gibt es gegrillte Würstchen.

Die Bezirksvertretung Süwest hat darüber hinaus folgende Mittel für die Aufwertung von Spielplätzen genehmigt: Für 26.888 Euro werden am Isenbergweg die Sandeinfassung erneuert, eine Doppelschaukel aufgestellt und ein Kleinkindbereich geschaffen.



Bezirksbürgermeisterin Doris Erdmann testet ein Senioren-Gerät.

Auf der Spielanlage am Hedtberg wird für 13.000 Euro eine große Balancier-Anlage aufgebaut und für weitere 13.000

Euro werden auf dem Spielplatz am Dahlhauser Tiefbau/Chursbusch neue Spielgeräte gekauft.